

Limpert-Jungenbücher

Herausgegeben von Claus Dörner

Bisher sind erschienen:

* Hanns Maria Lux, Das große Signal

Umfang 200 Seiten, Leinen RM. 2,80

In die Zeit der Rheinlandbesetzung durch die Franzosen und die schmachvolle Separatistenherrschaft in der Pfalz führt diese Erzählung. Neun Jungen zwischen 14 und 16 Jahren, richtige Lausbengels, die zu allen Streichen bereit sind, haben sich zu frisch-fröhlichem Indianerspiel zusammengefunden. Aus ihrem Spiel wird ein harter und ernster Einsatz gegen den Landesfeind. Durch mutige Taten suchen sie ihm zu schaden, wo sie nur können. Und nicht wenig tragen sie dazu bei, daß auch in ihrer Heimatstadt die Herrschaft der Separatisten ein schmachliches Ende findet.

Reichsfender Königsberg.

* Gerhard Prüfer, Fähnlein Forkade

Umfang 104 Seiten, gebunden RM. 1,80

Ein Fähnlein steht immer so, wie die Besten und Zähesten stehen, wenn nicht ein einziger Unglückswurm alles „verfaut“. Bis das Fähnlein sich seinen stolzen Namen, den eines tapferen preußischen Regiments, wirklich verdient hat, muß es manchem Ansturm von innen und außen mutig standhalten, müssen sich die darin Geeinten gehörig gemauert haben, müssen, so jung sie noch sind, doch schon ganze Kerle geworden sein. Da die Geschichte von echten Jungen für echte Jungen erzählt ist, kommt selbstverständlich das Lachen darin nicht zu kurz!

Reichsfender Köln.

Willi Fr. Köninger, Zweimal abgestürzt

Umfang 160 Seiten, Leinen RM. 2,80

Ein fesselndes Buch von den ersten Segelfliegern, die als Schüler noch ihr ganzes Können, ja ihr Leben für den neuen Sport, für die Geltung Deutschlands in der Luft einsetzen. Einer ist unter ihnen, den der maßlose Ehrgeiz aus der Kameradschaft treibt und ihn fast in den Strudeln einer faulen, verderbten Gesellschaft zerschellen läßt. Aber an ihm erweist sich, daß für einen jungen Deutschen, in dessen Herz noch ein Funke ehrlicher Geradheit glüht, die Gesetze der Gemeinschaft stärker sind als alles andere.

Reichsfender Königsberg.

Herbstneuerscheinungen 1938

Willi Dißmann, Drei werden Pimpfe

Umfang 104 Seiten, Leinen RM. 2,80

Dieses Buch erzählt von drei Jungen von ganz verschiedener Wesensart und Herkunft, die als zehnjährige für das Jungvolk gemustert und aufgenommen werden und an die nun all die Dinge des Dienstes, des Heimabends, des Geländesports, der Fahrt, des Singens und der verpflichtenden Feier zum ersten Male im Leben herantreten.

Hans Hartmann, Ziel Klango Parbat

Umfang 96 Seiten, Leinen RM. 2,80

Dieses Tagebuch wurde neben dem bekannten Bergsteiger Hans Hartmann gefunden, begraben unter Schnee und Eis, im Lager IV der Himalajaexpedition 1937. Es ist ein dramatisches Bild jenes tapfersten Einsatzes deutscher Männer im Kampf um die Eroberung des höchsten Berges der Welt.

Martin Jank, Zwei Jungs im Burnus

Umfang 292 Seiten, Leinen RM. 3,80

Afrika — das ist auch bei Hans Hunger und seinem Freund Harro der Inbegriff abenteuerlicher Pläne und großer Hoffnungen. Beide knifen aus und erleben eine aufregende Fahrt durch Marokko. Sie endet bei der Polizei in Marakesch, die einen großen Tag hat, denn zwei arabische Jungen decken eine seit Jahren gesuchte Mörderbande auf und entpuppen sich dabei — als die beiden ausgekniffenen Deutschen.

Die Reihe wird laufend fortgesetzt

*

Ferner erschienen in unserem Verlag:

* Herbert Keinecker, Pimpfenwelt

Umfang 240 Seiten mit vielen Bildern, Leinen RM. 4,80

Was richtige Jungen von jeher und auch heute besonders begeistert, das finden sie in diesem Buch. Es gibt eine Pimpfenwelt, und zu ihr gehören Seefahrer und Soldaten, Ritter und Räuber, Entdecker und Abenteurer, Goldgräber und Glücksjäger, meerhungrige Kapitäne und kampflustige Kolonisten. Aber auch Erlebnisberichte aus dem Lager und von Fahrten, vom Wollen der neuen Jugend und ihrem herrlichen Gemeinschaftsgeist.

Alfred Schüße, Von Langemarch nach Potsdam

Umfang 92 Seiten mit vielen Zeichnungen, gebunden RM. 2,40

Es ist die mitreißende Darstellung eines mit leidenschaftlichem, innerem Auge gesehenen Schicksalsweges. In meisterhafter Darstellung spannt Schüße schon im ersten Abschnitt den großen Bogen, der von Flandern bis nach Potsdam, der Stadt des ersten Reichsjugendtages der NSDAP., führt. Und wie der Verfasser dann in gebändigter Sprache und Gedankenführung den weiten Weg schildert, der die Jugend von „Langemarch“ nach „Potsdam“ führte, das ist ergreifendes Gleichnis für den von innen her erfaßten Schicksalsweg, den ein ganzes Volk zwischen den Zeiten ging.

„Völkischer Beobachter.“

* Diese Bücher sind in der „Jahreschau des deutschen Schrifttums 1938“ enthalten!

WILHELM LIMPERT - VERLAG · BERLIN SW 68